10.1. Anlage 1 zum GR-Protokoll vom 21.10.2026

Gebührenkalkulation Kurtaxe der Gemeinde Hofstetten zum 01.01.2027

1. Kurtaxenfähige Kosten (Grundlage Planung 2027)

Einrichtung der Gemeinde	Aufwand	Erträge	Ressourcenbedarf	Einwohnerabschlag	in %	Kurtaxenfähiger Aufwand
Freibad	103.350,00 €	42.810,00 €	60.540,00 €	48.432,00 €	80	12.108,00 €
Erholungseinrichtungen / Parkanlagen / Wanderwege / Spielplätze	79.200,00 €	0,00 €	79.200,00 €	63.360,00 €	80	15.840,00 €
Konus	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0	25.000,00 €
Umlage Schwarzwald-Tourismus-Kinzigtal	26.000,00 €	0,00 €	26.000,00 €	0,00 €	0	26.000,00 €
Geschäftskosten Fremdenverkehr Rathaus	34.100,00 €	400,00 €	33.700,00 €	26.960,00 €	80	6.740,00 €
Veranstaltungen						
Kurkonzerte, Heimatabend	150,00 €	0,00 €	150,00 €	120,00 €	80	30,00 €
ansatzfähige Kosten (gesamt)			224.590,00 €	138.872,00 €		**85.718,00 €**

2. Geschätzte Anzahl der Übernachtungen 2027

Tageskurtaxe Gesamtübernachtungen	35.263		
davon kurtaxenbefreit	7.053		28.210
Pauschalkurtaxe Zweitwohnungsbesitzer	0		20
Kurtaxenpflichtige ÜN			**28.230**

3. Höchst zulässige Kurtaxe

Ansatzfähige Kosten	Kurtaxenpflichtige ÜN	**Höchstsatz Kurtaxe**
85.718,00 €	28.230	**3,04 €**

Kalkulation Abwassergebühr

Grundlegendes

- Berechnung für 2027/2028
- Rechtsgrundlage KAG
- Niederschlagswasser – Sonderfall
- Grundlage der Berechnung:
  - Teil-EHH 2026 mit Finanzplanung 2027/2028
  - Anlagenbuchhaltung (Stand 31.12.2025)
  - Investitionsplanung bis 2028

Sonderfall Niederschlagswasserbeseitigung

- Kostenanteil der NWB ungewöhnlich gering → < 12 %
- Rechtsprechung ermöglicht Differenzierung
  - Trennung der Kosten Entsorgung Schmutzwasser – Niederschlagswasser nicht erforderlich

  → Hofstetten darf einheitliche Abwassergebühr erheben

Ermessensentscheidung

- Eingestellte gebührenfähige Kosten
- Höhe des Gebührensatzes → Kalkulation
- Festlegung Kalkulationszeitraum für Gebühr (max. 5 Jahre) → 2 Jahre
- Erhebung einheitlicher Gebühr unterschiedlicher Einzugsbereiche → nur einer vorhanden
- Festlegung Abschreibungsmethode → Restwertmethode
- Höhe Abschreibungssätze → aus Anlagenbuchhaltung übernommen
- Ansatz kalkulatorischer oder tatsächlicher Zinsen → kalkulatorischer Zinssatz üblich

- Ermittlung des verzinsbaren Kapitals nach Restwert oder Durchschnittsmethode → Restwert
- Höhe Zinssatz bei kalkulatorischer Verzinsung des Anlagekapitals → 3 %
- Höhe Straßenentwässerungsanteil → 27 % aufgr. repräsentativer Berechnung Gemeindetag
- Erhebung Starkverschmutzerzuschlag → nicht notwendig
- Überprüfung enthaltener Prognosen
- Ausgleich gebührenrechtlicher Vorjahresergebnisse

- Abschreibung/Auflösung
- Anlagekapitalverzinsung
- Schätzungen und Prognosen
- Beteiligung an Verbänden

Gebührenfähige Kosten

Berechnete Gebührenobergrenze

	Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum	Geschätzte Abwassermengen
2027	131.142 €	2027: 74.000 m³
2028	134.555 €	2028: 74.000 m³
	265.697 €	**148.000 m³**

265.697 € / 148.000 m³ = 1,79 €/m³

10.3. Anlage 3 zum GR-Protokoll vom 21.10.2026

WASSERGEBÜHR 2027-2028

Kalkulation für 2027 bis 2028

- Aufwendungen
- Erträge
- Geschätzte Wasserverkaufsmenge
- Ermittlung Überschüsse/Fehlbeträge
- Berechnung

Gebührenfähige Kosten	**353.050,00 €**
- Erträge	**22.200,00 €**
- Jahresergebnisse 23-24	**9.007,27 €**
=	**321.842,73 €**

Geteilt d. Wassermenge 143.700 m³

= Wassergebühr 2,24 € / m³